

Bekanntmachungen.

VON

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



Bekanntmachung.

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Verfügung des Zolldepartements vom 10. November abhin in Viano, Kanton Graubünden, ein Zollbezugsposten errichtet worden ist, mit der Befugniß zur zollamtlichen Abfertigung sämmtlicher daselbst zur Einfuhr gelangender Waaren, Vieh ausgenommen. Der Zollbezug ist dem dortigen Grenzwachtposten übertragen.

Ebenso wird auf 1. Dezember im Bahnhof in Ramsen, Kanton Schaffhausen, ein Zollbezugsposten eröffnet, welchem die Befugniß zur Einfuhrabfertigung derjenigen aus dem Ausland eingebrachten Waaren (ebenfalls mit Ausschluß des Viehes) zuerkannt wurde, welche zur direkten Weiterbeförderung der Bahn aufgegeben werden. Aller übrige Verkehr wird dagegen nach wie vor beim dortigen Straßenzollamt abgefertigt.

Mit dem Zollbezug im Bahnhof Ramsen ist der dortige Bahnhofvorstand betraut.

Bern, den 25. November 1891.

Schweiz. Oberzolldirektion.

46. Wochenbülletin

über die

Ehen, Geburten und Sterbefälle

in den Städten **Groß-Zürich** (94,955 Einw.), **Groß-Genf** (77,438 Einw.), **Basel** (72,799 Einw.), **Bern** (46,917 Einw.), **Lausanne** (34,626 Einw.), **St. Gallen** (29,388 Einw.), **Chaux-de-Fonds** (26,678 Einw.), **Luzern** (21,139 Einw.), **Neuenburg** (16,549 Einw.), **Winterthur** (16,549 Einw.), **Blis** (16,476 Einw.), **Herisau** (13,548 Einw.), **Schaffhausen** (12,496 Einw.), **Freiburg** (12,448 Einw.), **Locle** (11,497 Einw.), deren Gesamtwohnbevölkerung, auf die Mitte des Jahres 1891 berechnet, 503,503 beträgt. Man ging bei dieser Berechnung von der Annahme aus, daß die Bevölkerung sich während der letzten Jahre in dem gleichen Maße vermehrt habe, wie während der Periode 1880—1888.

46. Woche, vom 15. bis zum 21. November 1891.

Während dieser Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 obgenannten Städte **131 Ehen**, **275 Geburten** (mit Einschluß der Todtgeburten) und **167 Todesfälle** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 27 Sterbefälle.

Die nachfolgende Zusammenstellung gibt uns die Zahl der **ehelichen** und **unehlichen Geburten**, der **Todtgeburten** und der **Kindersterblichkeit** an.

Vom 15. bis zum 21. November.	Lebend- geburten.		Todt- geburten.		Gestorbene (ohne die Todtgeburten)			
	Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.	von 0—1 Jahr		von 1—4 Jahren	
					Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.
Der Wohnbevölkerung angehörend	230	21	9	4	36	4	15	1
Auswärtige	6	5	—	—	4	1	1	—
Zusammen	236	26	9	4	40	5	16	1
In einer Gebärd- oder Krankenanstalt Gebo- rene oder Gestorbene	15	14	2	1	6	1	4	—
Wovon Auswärtige . .	6	5	—	—	4	1	1	—
Unter der Gesamtzahl waren verkostgeldet					2	3	—	—

Nach dem **Alter** ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle (mit Ausschluß der Todtgeburten) wie folgt:

Vom 15. bis zum 21. November.	0—1 Jahr.	1—4 Jahren.	5—19 Jahren.	20—39 Jahren.	40—59 Jahren.	60—79 Jahren.	Von 80 und mehr Jahren.	Unbe- kanntes Alter.
Männlich	27	11	5	19	19	18	2	—
Weiblich	18	6	10	15	24	17	3	—
Zusammen	45	17	15	34	43	35	5	—

Auf ein Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte 15 Städte (mit Ausschluß der Sterbefälle der von auswärts gekommenen und hier nicht zur Wohnbevölkerung gezählten Personen) folgende **Totalsterblichkeitsziffer**:

Während der an folgenden Tagen zu Ende gegangenen Woche			Während der entspre- chenden Woche im Jahre		
			1890	1889	
am 21. November 1891	17,4	Sterbefälle auf 1000 Einwohner	14,9	15,5	
" 14. " "	18,7	" " " "	19,5	14,8	
" 7. " "	16,4	" " " "	19,5	13,5	
" 31. Oktober "	13,7	" " " "	16,1	14,9	

Die **Geburtensziffer** beträgt 26,1 auf 1000 Einwohner.

Todesursachen.	1891.		1890.		1889.	
	Vom 15. bis 21. November.		Vom 16. bis 22. November.		Vom 17. bis 23. November.	
	Total.	Wovon Aus- wärtige.	Total.	Wovon Aus- wärtige.	Total.	Wovon Aus- wärtige.
1. Pocken	—	—	—	—	—	—
2. Masern	4	—	2	—	—	—
3. Scharlachfieber	—	—	1	—	1	—
4. Diphtheritis und Croup	7	2	8	3	3	2
5. Keuchhusten	4	—	2	—	2	—
6. Rothlauf	2	1	—	—	—	—
7. Typhus abdominalis	3	—	4	1	—	—
8. Kindbettfieber	—	—	—	—	1	—
9. Durchfall der kleinen Kinder	9	1	5	—	13	1
10. Lungentuberkulose	35	1	17	—	27	3
11. Akute Krankheiten der Lunge	8	1	9	—	8	2
12. Organische Herzfehler	5	2	9	—	10	1
13. Schlagfluß	9	1	6	1	15	—
14. Gewaltvoller Tod: Unfall	3	1	9	1	3	1
15. " " Selbstmord	2	—	3	1	4	—
16. " " Mord	—	—	—	—	2	1
17. " " Unbestimmte Todesursache	—	—	2	—	—	—
18. Angeborene Lebensschwäche	18	3	8	—	9	—
19. Altersschwäche	2	—	5	—	4	—
20. Andere Todesursachen	83	14	66	12	66	14
21. Ohne ärztliche Todesbescheinigung	—	—	—	—	—	—
Zusammen	194	27	156	19	168	25

Alkohollismus ist angegeben als Grund- oder concomitirende Ursache des Todes in 6 Fällen (männlich).

Laut Angabe hatte in 57 Fällen eine **Sektion** stattgefunden.

Bei den Todesfällen infolge von infektiösen und tuberkulösen Krankheiten liegen folgende Angaben über die **Wohnungsverhältnisse** vor:

Günstige Verhältnisse.	Ungünstige Verhältnisse.	Unbekannt oder Sterbefälle im Spital.	Keine Angaben.
In 18 Fällen.	In 18 Fällen.	In 23 Fällen.	In 13 Fällen.

Die gemeldeten Mängel werden den Gegenstand einer monatlichen oder vierteljährlichen Veröffentlichung bilden.

Nach dem Alter, Geschlecht und den Ortschaften ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Lunge, Lungenschwindsucht, andern tuberkulösen Krankheiten, infektiösen Krankheiten und Durchfall der kleinen Kinder (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) wie folgt:

Sterbefälle infolge von

akuten Krankheiten der Athmungsorgane. Lungen- schwindsucht. andern tuberkulösen Krankheiten. infektiösen Krankheiten. (Nr. 1 bis 8.)

Von 0 bis 1 Jahr	Männlich.		Weiblich.		Männlich.		Weiblich.		Männlich.		Weiblich.	
	1	2	1	—	1	3	1	—	1	—	1	—
" 1 " 4 Jahren	2	—	—	—	—	—	3	2	6	2	—	—
" 5 " 19 "	—	1	1	3	—	—	2	—	3	—	—	—
" 20 " 39 "	—	—	6	10	1	—	—	—	1	—	—	—
" 40 " 59 "	1	1	5	8	1	1	—	—	—	—	—	—
" 60 " 79 "	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
" 80 und mehr Jahren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Angabe des Alters	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	5	3	13	22	9	8	16	4				

Städte.	Akute Krankheiten der Lunge.	Lungen- schwindsucht.	Andere tuberkulöse Krankheiten.	Infektiöse Krank- heiten.	Durchfall der kleinen Kinder					
					unter 1 Monat.	von 1-2 Monaten.	von 3-5 Monaten.	von 6-8 Monaten.	von 9-12 Monaten.	von 1-2 Jahren.
Groß-Zürich *)	1	8	1	2	—	1	—	—	—	—
Groß-Genf **)	1	6	2	3	—	2	—	—	—	—
Basel	1	8	—	2	—	—	—	—	—	1
Bern	1	3	2	2	—	—	—	1	—	—
Lausanne	1	3	3	—	—	1	—	—	—	—
St. Gallen	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—
Chaux-de-Fonds	—	2	4	4	—	—	—	—	—	—
Luzern	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenburg	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Winterthur	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—
Biel	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—
Herisau	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Schaffhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Locle	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—

*) Zürich und seine 9 Ausgemeinden.

***) Genf mit Plainpalais, Eaux-Vives und Petit-Saconnex.

Morbidity.

Vom 15. bis zum 21. November 1891 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Pocken und modifizierte Blattern.

Neuenburg (Kanton): 2 Fälle von modifizierten Blattern in Locle.

2. Masern.

Schaffhausen (Kanton): Viele Fälle in Schaffhausen und mehrere in Hemmishofen. — **Groß-Zürich:** 26 Fälle. — **Bern (Kanton):** 3 Fälle in Biel. — **Neuenburg (Kanton):** 3 Fälle in Locle.

3. Scharlach.

Groß-Zürich: 5 Fälle. — **Basel-Stadt:** 2 Fälle. — **Bern:** 2 Fälle. — **Waadt (Kanton):** 6 Fälle. — **Freiburg (Kanton):** 5 Fälle. — **Groß-Genf:** 4 Fälle.

4. Diphtheritis und Croup.

Groß-Zürich: 9 Fälle. — **Basel-Stadt:** 3 Fälle. — **Bern:** 3 Fälle in der gleichen Familie. — **Waadt (Kanton):** 1 Fall in La Sarraz. — **Freiburg (Kanton):** Mehrere tödtliche Fälle in Montagny-les-Monts. — **Groß-Genf:** 3 Fälle.

5. Keuchhusten.

Groß-Zürich: 3 Fälle. — **Basel-Stadt:** 4 Fälle. — **Waadt (Kanton):** 1 Fall in Rennaz.

6. Varicellen.

Groß-Zürich: 5 Fälle. — **Basel-Stadt:** 1 Fall.

7. Rothlauf.

Basel-Stadt: 4 Fälle.

8. Typhus.

Groß-Zürich: 1 Fall. — **Basel-Stadt:** 4 Fälle. — **Waadt (Kanton):** 4 Fälle. — **Groß-Genf:** 3 Fälle.

9. Infektiöses Kindbettfieber.

Keine Fälle.

Gesamtbestand der Kranken

und

Aufnahmen in den Krankenanstalten der größeren Ortschaften der Schweiz.

Vom 15. bis 21. November 1891.

Kantonsspital **Zürich** (448 Betten). — Pockenspital **Zürich** (60 Betten). — Kranken- und Diakonissenanstalt in **Neumünster-Zürich** (67 Betten). — Theodosianum in **Riesbach** (55 Betten). — Schwesterhaus zum Rothen Kreuz in **Zürich** (17 Betten). — Kinderspital in **Zürich** (60 Betten). — Spital **Genf** (360 Betten). — Hôpital Prieuré in **Genf** (43 Betten). — Hôpital Butini in **Genf** (52 Betten). — Hôpital du chemin Gourgas in **Genf** (45 Betten). — Bürgerspital **Basel** (487 Betten). — Kinderspital in **Basel** (56 Betten). — Socin's Privatspital in **Basel** (12 Betten). — Diakonissenmutterhaus in **Riehen** (70 Betten). — Inselspital in **Bern** (437 Betten). — Diakonissenhaus in **Bern** (110 Betten). — Zieglerspital in **Bern** (120 Betten). — Jennerspital in **Bern** (30 Betten). — Lazareth Steigerhubel in **Bern** (48 Betten). — Bürgerspital in **Bern** (70 Betten). — Kantonsspital **Lausanne** (395 Betten). — Kinderspital in **Lausanne** (30 Betten). — Kantonsspital **St. Gallen** (347 Betten). — Spital in **Chaux-de-Fonds** (45 Betten). — Bürgerspital **Luzern** (110 Betten). — Gemeindespital in **Neuenburg** (54 Betten). — Spital Pourtalès in **Neuenburg** (74 Betten). — Spital Providence in **Neuenburg** (47 Betten). — Kantonsspital in **Winterthur** (115 Betten). — Spital **Biel** (81 Betten). — Pockenspital in **Biel** (30 Betten). — Spital **Herisau** (80 Betten). — Krankenhaus **Schaffhausen** (100 Betten). — Bürgerspital **Freiburg** (105 Betten). — Spital Providence in **Freiburg** (50 Betten). — Spital **Locle** (16 Betten).

1. Aufnahmen der Kranken.

	Zahl der aufgenommenen Kranken.	Wovon von auswärts kommend.
1. Pocken	—	—
2. Masern	1	1
3. Scharlach	6	—
4. Keuchhusten	1	—
5. Diphtheritis und Croup	23	6
6. Rothlauf	3	1
7. Unterleibstypus	13	4
8. Andere infektiöse Krankheiten	29	5
9. Lungenschwindsucht	30	11
10. Andere tuberkulöse Krankheiten	20	8
11. Akuter Gelenkrheumatismus	8	3
12. Akute Krankheiten der Athmungsorgane	20	5
13. Akute Darmkrankheiten	18	7
14. Alle übrigen Krankheiten	380	162
15. Unfälle	45	21
Total	597	234

2. Der Gesamtbestand der Kranken

war am 14. November in den genannten Krankenanstalten 2863. Er ist am 21. November in den oben erwähnten Anstalten 2945.

Bewegung der Bevölkerung in den staat-

Vom 1. Juli bis

III. Quartal (s. Bundesbl. II, 668

III. Ab

Anstalten.	Total des Abgangs.			Ge- storben.			Entlassen als							
	Männlich.	Weiblich.	Total.	Männlich.	Weiblich.	Total.	geheilt.		ge- bessert.		unge- bessert.		nicht geistes- krank befunden.	
							Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
Burghölzli . . .	32	33	65	2	2	4	13	14	6	7	11	9	—	1
Rheinau	6	8	14	5	5	10	—	—	—	3	1	—	—	—
Spannweid . . .	1	2	3	1	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—
Waldau	14	14	28	2	2	4	2	4	5	6	3	2	2	—
St. Urban . . .	43	26	69	5	1	6	7	6	12	6	19	13	—	—
Marsens	3	9	12	1	1	2	2	1	—	5	—	2	—	—
Rosegg	7	3	10	4	3	7	3	—	—	—	—	—	—	—
Basel	51	42	93	4	2	6	16	13	19	21	12	6	—	—
Liestal	5	4	9	3	3	6	—	—	2	—	—	1	—	—
Schaffhausen . .	2	6	8	1	—	1	—	—	1	1	—	4	—	1
St. Pirminsberg .	7	11	18	1	4	5	—	—	1	4	3	3	2	—
Königsfelden N.-A.	29	24	53	6	2	8	7	5	11	10	5	6	—	1
„ gemischte A.	—	5	5	—	4	4	—	—	—	—	—	1	—	—
Münsterlingen . .	16	5	21	3	—	3	3	2	5	1	5	2	—	—
St. Katharinenthal .	3	7	10	1	3	4	—	—	1	—	1	4	—	—
Bois de Céry . .	28	24	52	5	6	11	7	4	6	6	10	8	—	—
Präfargier . . .	10	9	19	2	2	4	3	3	3	1	2	3	—	—
Vernets	12	5	17	4	2	6	1	—	2	2	5	1	—	—
	269	237	506	50	43	93	64	52	74	73	77	66	4	3

lichen Irrenheilanstalten in der Schweiz.

30. September 1891.

878, 1034; III, 154, 1236; IV, 92, 154).

gang.

Total der Entlassenen.			In die eigene Familie zurückgekehrt.		In eine andere Familie untergebracht.		Transferirt in					
							eine andere Irrenheilstalt.		eine Pflegeanstalt.		ein Gefängniß.	
Männlich.	Weiblich.	Total.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
30	31	61	16	23	9	2	5	6	—	—	—	—
1	3	4	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—
—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
12	12	24	7	8	1	2	1	—	3	2	—	—
38	25	63	16	15	7	4	15	6	—	—	—	—
2	8	10	2	7	—	1	—	—	—	—	—	—
3	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47	40	87	35	24	—	—	12	16	—	—	—	—
2	1	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—
1	6	7	1	4	—	—	—	2	—	—	—	—
6	7	13	5	6	—	—	1	1	—	—	—	—
23	22	45	21	17	1	1	1	4	—	—	—	—
—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
13	5	18	7	2	3	2	2	1	1	—	—	—
2	4	6	1	—	—	—	1	4	—	—	—	—
23	18	41	20	15	1	3	2	—	—	—	—	—
8	7	15	5	3	1	1	—	2	2	1	—	—
8	3	11	4	1	1	—	3	2	—	—	—	—
219	194	413	145	128	24	16	43	47	7	3	—	—

Vergleichende sanitarische Statistik.

Entsprechende jährliche Sterblichkeitsziffer auf 1000 Einwohner.

Städte.	Bevölkerung nach den Volkszählungen oder berechnet.	Während der 4 Wochen des Monats September.				Die 15 schweizerischen Städte.	Während des Monats Sept.
		30. Aug. - 5. Sept.	6.-12.	13.-19.	20.-26.		
In den 15 schweizerischen Städten zusammen	503,503	15.8	14.3	17.3	15.2	Zürich . . .	15.0
Freiburg i. B.	49,656	. . .	17.8	25.1	. . .	Genf . . .	19.8
Karlsruhe	74,945	. . .	19.4	22.9	24.3	Basel . . .	14.9
Mülhausen	77,808	20.7	18.7	22.7	18.0	Bern . . .	20.2
Straßburg	124,917	24.1	25.0	22.9	28.7	Lausanne . .	17.3
Mainz . . .	73,761	20.4	16.2	22.6	19.0	St. Gallen . .	16.6
Darmstadt	57,599	15.3	19.9	24.4	16.3	Chauxdefonds	12.8
Frankfurt a. M.	182,818	16.8	17.1	20.2	20.8	Luzern . . .	12.1
Stuttgart	141,262	16.0	15.2	12.7	17.7	Neuenburg . .	11.8
Augsburg	76,643	33.9	30.5	36.6	27.1	Winterthur . .	17.6
München . .	345,000	28.5	31.5	28.0	28.5	Biel . . .	19.3
Bremen . . .	125,703	12.4	14.9	22.9	13.7	Herisau . . .	13.5
Berlin . . .	1,604,725	22.7	22.5	22.4	21.2	Schaffhausen .	11.7
Kopenhagen	312,385	23.9	17.7	19.8	15.6	Freiburg . . .	15.6
Stockholm	226,150	17.2	19.5	14.8	16.3	Loche . . .	16.9
Wien . . .	840,000	21.9	20.8	21.8	19.7		
Lyon . . .	401,930	19.9	20.6	19.8	17.2		
Besançon . .	56,511	(1.-15. Sept.): 23.8		(16.-30. Sept.): 17.0			
Paris . . .	2,260,945	18.7	18.9	19.6	18.2		
Brüssel . . .	447,288	21.4	16.8	21.3	28.9		
London . . .	4,492,707	16.0	15.0	15.7	16.3		

(Ohne die Ortsfremden, welche in den 15 Städten während dieses Zeitraums gestorben sind.)

Bibliographie des Gesundheitswesens in der Schweiz.

Verzeichniß der für die gemeinsame Bibliothek des eidg. statistischen Bureau und des eidg. Sanitätsreferenten eingegangenen Geschenke. Zugleich als Empfangsanzeige und Dankesbezeugung.

1. *Die Heilkunde einst und jetzt.* Vortrag von Dr. med. J. Müller in St. Fiden. Heft 5/6 der st. gallischen Vorträge. St. Gallen, Verlag von Hasselbrück, 1891.
2. *Dr. J. Georg Oberteufer als Glied einer appenzellischen Aerzte-Familie vor 100 Jahren.* Von Dr. J. N. Kürsteiner in Gais. St. Gallen, Verlag von Huber & Cie., 1891. (Der Erlös ist zu Gunsten des appenzellischen Irrenanstaltsfonds bestimmt.)

Bekanntmachung.

Nach einer Mittheilung des Generalkonsulats der Niederlande in hier findet vom 1. Juni bis 30. September 1892 eine internationale Sportausstellung in **Scheveningen**, Vorstadt der königl. Niederländischen Residenz Haag, statt. Die Fischerei erhält in derselben eine besondere Abtheilung und ist in der Gruppe VII aufgeführt.

Sportsleute und Fischer, Freunde des Sports und der Fischerei und sonstige Interessenten, die in Scheveningen auszustellen wünschen, können Projekte und Anmeldeformulare vom unterzeichneten Departement erhalten. Der Termin für die Anmeldung ist auf den 1. Februar 1892 gestellt.

Bern, den 19. November 1891.

**Schweizerisches
Industrie- und Landwirtschaftsdepartement,
Abtheilung Forstwesen.**

Bekanntmachung.

Um das amtliche stenographische Bulletin der schweizerischen Bundesversammlung aus der letzten Junisession, welches unter Anderm auch die Verhandlungen über den Ankauf der schweizerischen Centralbahn enthält, mit Rücksicht auf die bevorstehende Volksabstimmung dem Publikum leichter zugänglich zu machen, hat die schweizerische Bundeskanzlei dasselbe der Buchhandlung Schmid, Francke & Cie. in Bern in Kommissionsverlag gegeben. Diese Druckschrift (358 Seiten 4°, gut geheftet) ist somit von nun an durch jede schweizerische Buchhandlung zu beziehen.

Preis in Bern Fr. 1. 25; franko per Post Fr. 1. 50; franko unter Nachnahme Fr. 1. 60.

Bern, den 25. November 1891.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Reproduziert.

Von Seite des schweiz. Handelsstandes wird häufig Beschwerde darüber geführt, daß Waarensendungen aus dem Auslande außer den Zollgebühren sich noch mit weitem Gebühren, unter der Angabe „für Zollbehandlung“, „Provision“, „Deklaration“, „Revision“ u. s. w., belastet finden.

In Wiederholung früherer Bekanntmachungen wird hiemit neuerdings aufmerksam gemacht, daß solche Gebühren weder vom schweiz. Zollpersonal, noch für Rechnung der Zollverwaltung bezogen, sondern daß seitens der letztern einzig und allein die tarifmäßigen Zollgebühren erhoben werden. Reklamationen wegen Bezuges von Nebengebühren sind daher nicht an die Zollverwaltung, sondern an diejenige Stelle (Spediteur oder Güterexpedition an der Grenze), welche die Zollabfertigung vermittelt, zu richten.

Zugleich wird aufmerksam gemacht, daß die Deklaranten (resp. die Speditoren oder Güterexpeditionen), welche den Zollstätten Kollektiv-Deklarationen abgeben, die Waarensendungen an verschiedene Adressaten umfassen, dafür entsprechende Kollektiv-Zollquittungen empfangen. Diese bleiben in Händen der Deklaranten, wogegen die Einfuhrfrachtbriefe mit einem zollamtlichen Stempel abgestempelt werden, aus welchem der Name der Zollstätte und der Betrag des erhobenen Zolles ersichtlich ist.

Derjenige Waareneempfänger, welcher eine Zollquittung zugestellt zu erhalten wünscht, hat zu diesem Ende dafür zu sorgen, daß für ihn bestimmte Waarensendungen durch den Deklaranten jeweilen mit einer besondern Deklaration zur Verzollung angemeldet werden, in welchem Falle auch eine besondere Zollquittung ausgefertigt wird.

Bern, den 1. Februar 1887.

Eidg. Oberzolldirektion.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

№ 224, vom 24. November 1891.

Handelsregistereinträge. Schweizerische Emissionsbanken: Notenverkehr im Oktober 1891; Wochensituation vom 21. November 1891. Fabrik- und Handelsmarken. Traktanden der ordentlichen Wintersession der Bundesversammlung. Situation ausländischer Banken.

№ 225, vom 25. November 1891.

Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Ausstellungen in Bulgarien. Beförderung des Herrn Zürcher, schweizerischer Konsul in Valparaiso, zum Generalkonsul. Situation ausländischer Banken. Telegramme.

№ 226, vom 28. November 1891.

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile von Versicherungsgesellschaften. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Zollzahlungen in Oesterreich-Ungarn. Situation ausländischer Banken.

№ 227, vom 30. November 1891.

Handelsregistereinträge. Schweizerische Handelsvertragsunterhandlungen. Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waaren im Oktober 1891.



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1891
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.12.1891
Date	
Data	
Seite	560-571
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 514

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.